

Wir und der billige Schweizer-Uhren-Jakob in USA

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Illustration

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 76 (1950)

Heft 28

PDF erstellt am: 10.07.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Diebelspender



Einige schweizerische Uhrenfabrikanten liefern nach Amerika zu Schundpreisen Uhren, die für Dollar 2.98, 3.—, 5.—, 5.50 bis 9.— in Bazars, Cigarettenläden usw. zum Verkauf gelangen.

Wir und der billige Schweizer-Uhren-Jakob in USA

So wird der Ruf der Schweizeruhr
Erfolgreich untergraben,
So machen wir zur Kitschfigur
Den einstigen Musterknaben!

NAROK
Café
unerreicht!
NAROK A.G. ZÜRICH